



## Sehr geehrte Damen und Herren,



Durch die EQUAL-Projekte konnte in den letzten sechs Jahren die Situation für benachteiligte Personengruppen am Arbeitsmarkt erheblich verbessert werden. In Schleswig-Holstein wurden vielfältige Maßnahmen für Existenzgründer/innen, Migranten/innen, Asylsuchende und Flüchtlinge, Menschen mit Behinderungen, Ältere, Jugendliche, straffällig gewordene Menschen sowie für Arbeitsmarktteure und MultiplikatorInnen durchgeführt.

Die Projekte hatten ein Finanzvolumen von ca. 50 Mio. Euro, davon waren etwa 20 Mio. Euro Fördergeld des Bundes und der EU, die durch die beteiligten Trägerverbände für arbeitsmarktpolitische Projekte nach Schleswig-Holstein geholt wurden. Auf transnationaler Ebene wurden Kontakte von Finnland bis nach Sevilla geknüpft.



die sehr positive Entwicklung der Arbeitslosenzahlen in den letzten zwei Jahren zeigt: Die Reformen wirken, die Instrumente der Arbeitsmarktförderung beginnen zu greifen. Doch es bleibt sehr viel zu tun. Ein großes Problem sind zum Beispiel die Barrieren, die gerade benachteiligten Zielgruppen am Arbeitsmarkt den Zugang zu Leistungen und Unterstützungsangeboten erschweren.

Die sechs EQUAL-Partnerschaften in Schleswig-Holstein haben gezeigt, dass heterogene Netzwerke eine echte Chance sind, solche Barrieren zu überwinden. Mit neuen Ideen und Arbeitsmarktinnovationen kann benachteiligten Arbeitssuchenden gezielt geholfen werden.

Die aus verschiedenen Akteuren zusammengesetzten Netzwerke ermöglichen Begegnungen zwischen unterschiedlichen Ländern und Organisationskulturen. Von diesem Kontakt zwischen den Kulturen und Werten von Politik, Kostenträgern, den Vertretern von Unternehmen und sozialer Arbeit profitieren alle – denn sie helfen, voneinander zu lernen und das eigene System weiter zu verbessern.

Deshalb ist es gut, wenn alle wichtigen Akteure miteinander darüber ins Gespräch kommen, wie die erfolgreichen Netzwerke in Schleswig-Holstein auch in Zukunft fortgesetzt werden können.

Für Ihre Veranstaltung wünsche ich Ihnen produktive Diskussionen und viel Erfolg!

Uwe Döring  
Minister für Justiz, Arbeit und Europa  
des Landes Schleswig-Holstein  
Schirmherr



Brücke SH  
Koordination EQUAL-Indigo  
fon: 04 31 / 9 82 05-0  
[www.equal-indigo.de](http://www.equal-indigo.de)

Indigo ist ein Arbeitsmarktprojekt und fördert die Beschäftigungsfähigkeit von Menschen mit Behinderung, gesundheitlichen Erkrankungen und schweren psychosozialen Beeinträchtigungen. Indigo will möglicher Ausgliederung aus dem Arbeitsmarkt mit sinnvollen Alternativen begegnen und auch die (Wieder-) Eingliederung in die Arbeit initiieren.



Berufsbildungswerk des BGB  
Koordination BABE  
fon: 04321 / 9770-0  
[www.bfw.de](http://www.bfw.de), [www.prison-portal.de](http://www.prison-portal.de)

Die Entwicklungspartnerschaft „BABE - Bildung, Arbeit und berufliche Eingliederung im Norddeutschen Strafvollzug“ koordiniert 18 Teilprojekte, die in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein mit Strafgefangenen arbeiten. Gemeinsames Ziel ist die Herstellung von Chancengleichheit und die Verbesserung der Bildungs- und Arbeitsmarktcompetenzen von Strafgefangenen.



Borsch und Partner GEBmbH  
Koordination SEPARTH  
fon: 04321 / 40 04 42  
[www.separth.de](http://www.separth.de)

SEPARTH hat dauerhafte sozialwirtschaftliche Strukturen im Lande geschaffen:

- Ausbildungsverbände bei den Innungen der Maler und Lackierer sowie der Friseure
- Selbsthilfegemeinschaften zusammen mit der BQS in Ahrensburg
- Gründernetzwerk in Dithmarschen und Steinburg



Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.,  
Koordination Land in Sicht!  
fon: 0431 / 240 82 80  
[www.frsh.de/landinsicht](http://www.frsh.de/landinsicht)

Land in Sicht! fördert landesweit die arbeitsmarktliche Integration von Asylsuchenden und geduldeten Flüchtlingen, informiert und berät Arbeitsmarktteure und unterstützt die interkulturelle Öffnung von Betrieben, Behörden und Regeldiensten. Land in Sicht! stärkt die Position von Flüchtlingen und wirkt Diskriminierung und Ausgrenzung entgegen.



Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein  
Koordination access  
fon: 04 31 / 20 50 95 24  
[www.access-frsh.de](http://www.access-frsh.de)

access ist das schleswig-holsteinische Teilprojekt der überregionalen Entwicklungspartnerschaft NOBI, Norddeutsches Netzwerk zur beruflichen Integration von Migrantinnen und Migranten. access bündelt Fachinformationen und Qualifizierungsangebote auf der Webseite [www.access-frsh.de](http://www.access-frsh.de), unterstützt die Vernetzung der Bereiche Migration, Bildung und Arbeitsverwaltung und bietet Einzel- und Gruppenberatung in Kiel und landesweit an.



schiff-gmbh  
Koordination STAGE  
fon: 04 31 / 77 5 99-0  
[www.schiff-gmbh.de](http://www.schiff-gmbh.de)

STAGE hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen und Projekte in die drei Wachstumsbranchen Tourismus, Altenhilfe und Gastronomie zusammenzubringen. Dabei verfolgt STAGE einen sehr pragmatischen Ansatz: **Es geht um die Schaffung von Arbeitsplätzen.**

Bitte  
ausreichend  
frankieren

Brücke SH  
EQUAL-Indigo  
Muhliustraße 94  
24103 Kiel

# Innovation durch Vernetzung

Sechs Jahre EQUAL in Schleswig-Holstein  
Konferenz am 16. November 2007

## Programm

Anmeldung bis zum 31. Oktober 2007



Anmeldung per Fax: 0431 / 982 05 - 25  
oder per Post

Anmeldeschluss: 31. Oktober 2007

Ich / wir nehme/n teil mit:

Name/n \_\_\_\_\_

Organisation \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Plz, Ort \_\_\_\_\_

Fon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Unterschrift,  
Stempel \_\_\_\_\_

9.00 Uhr	<b>Empfang</b>
9.30 Uhr	<b>Begrüßung durch die VeranstalterInnen</b> Claudia Langholz, Flüchtlingsrat SH e.V.
	<b>Grußwort</b> Johannes Sandmann Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa
10.00 Uhr	<b>Erfahrungen aus EQUAL und Transfer in die Förderpolitik des Bundes</b> Dr. Michael Heister Referatsleiter im Bundesministerium für Arbeit und Soziales
10.30 Uhr	<b>Präsentation der Ergebnisse in Schleswig-Holstein und Bilanz</b> Marieke Rose-van Dijk, schiff-gmbh
11.00 Uhr	<b>Wie sichert das Land Schleswig-Holstein die Ergebnisse der arbeitsmarktpolitischen Projektarbeit?</b> Podiumsdiskussion Günter Ernst-Basten, DPWW Karsten Wessels, DGB Kerstin Ehlers, Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa Antje Land, Brücke SH N.N., Innenministerium
13.00 Uhr	<b>Imbiss</b> und Gelegenheit für Gespräche
14.00 Uhr	<b>Abschluss der Veranstaltung</b>
Moderation:	<b>Stefan Böhnke</b> , NDR1 Welle Nord

Termin **Freitag, 16. November 2007**  
9.00 bis 14.00 Uhr

Konferenzort **Landeshaus, Kiel**  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel



Wir empfehlen aufgrund der Parkplatzsituation die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.  
Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

Ansprechpartner **Brücke SH**

Koordinatorin EQUAL-Indigo  
fon: 0431 / 9 82 05-0  
fax: 0431 / 9 82 05-25  
mail: a.land@bruecke-sh.de  
oder: www.equal-indigo.de

# Innovation durch Vernetzung

Sechs Jahre EQUAL in Schleswig-Holstein  
Konferenz am 16. November 2007

Equal



Gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales  
und den Europäischen Sozialfonds

Equal



Gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales  
und den Europäischen Sozialfonds